



# Straßenausbaubeiträge in Lindau

**Auf Betreiben von Oberbürgermeister Dr. Ecker haben die Stadträte von Lindau im Jahre 2012 eine Straßenausbaubeitragsatzung mit Inkrafttreten zum 01.01.2013 beschlossen, deren Umfang und Auswirkung auf einzelne Bürgernichtbedacht wurde.**

Diese Satzung erlaubt es Städten und Gemeinden, Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Dies bedeutet: Nur die Eigentümer von Grundstücken oder Wohnungen, die an einer auszubauenden Straße liegen, bezahlen bis zu 90 Prozent der Kosten. Benutzen darf diese Straße dann jeder.

Soll das gerecht sein?

In München gibt es so etwas nicht, in Wasserburg und in Nonnenhorn auch nicht.

Pech, wenn Sie in Lindau wohnen!

Die Kosten für Eigentümer in Lindau können für Privatpersonen schnell mal 40.000 € und mehr, für Gewerbetreibende locker mal 90.000 € und mehr betragen. Zahlbar innerhalb von vier Wo-

chen nach Rechnungseingang.

Dies bedeutet zum Beispiel:

Ein Rentner, der sich ein Arbeitsleben lang ein Häuschen oder eine Wohnung vom Munde abgespart hat und jetzt von einer niedrigen Rente leben muss, steht vor einem finanziellen Fiasko.

und eine Gesetzesänderung beschlossen.

Seit April 2016 gibt es deshalb die Möglichkeit, diese Zahlungen in Form von wiederkehrenden Beiträgen zu leisten.

So bezahlen alle Eigentümer einen jährlichen, wiederkehrenden Beitrag für den Ausbau von Straßen innerhalb ihres Abrechnungsbereiches.

**ratssitzung am 09.05.16 oder am 11.05.16 abgestimmt werden.**

Leider sind OB Dr. Ecker sowie verschiedene Stadträte anderer Meinung und möchten die unsozialen Einmalzahlungen beibehalten.

Es scheint, als sind diesen Personen Einzelschicksale von Lindauer Bürgern,

Jahren zufriedenstellend für alle Beteiligten praktiziert.

Nur in Lindau soll deren Einführung – federführend ist dabei OB Dr. Ecker – mit allen Mitteln verhindert werden.

**Nehmen Sie, als zukünftig Betroffene des Straßenausbaus, Kontakt zu den von Ihnen gewählten Stadträten auf und sagen Sie, dass Sie gegen einmalige und für wiederkehrende Beiträge sind!**

Weitere Infos unter: [www.igs-lindau.de](http://www.igs-lindau.de)

Unter der Rubrik „Kontakt/Unterstützung“ bitten wir Sie außerdem um Ihre Hilfe.

**[www.IGS-lindau.de](http://www.IGS-lindau.de)**

Initiative für eine gerechte Straßenausbaufinanzierung

Bei Rasenmäher Bauer, Heuriedweg 46, erhalten Sie kostenlos den Aufkleber für Ihr Fahrrad, Mofa, Roller, Auto und LKW.

BZ-Fotos: IGS

Der Notgroschen als eiserne Reserve für Krankheit, Pflege oder Altersheim ist weg. Eine Bank gibt einem älteren Menschen kein Darlehen mehr.

Diese existenzbedrohende, soziale Ungerechtigkeit von Einmalzahlungen hat die fraktionsübergreifende Mehrheit des bayerischen Landtages erkannt

Die Stadt erhält auf diese Weise auch ihr Geld für den Straßenausbau, allerdings auf eine sozial verträgliche Weise.

**Diese Möglichkeit von wiederkehrenden Beiträgen muss jedoch vom Lindauer Stadtrat beschlossen werden.**

**Hierüber soll anscheinend in der Stadt-**

verursacht durch Härtefälle aus einmaligen Zahlungen, völlig gleichgültig.

Es bleibt abzuwarten, ob der Stadtrat diesem Weg der sozialen Kälte folgt oder sich in die andere Richtung – hin zum Bürger – bewegt.

Wiederkehrende Beitragszahlungen werden z.B. in Rheinland-Pfalz seit

**Unterstützen Sie unsere Initiative und zeigen Sie öffentlich Flagge für eine gerechte Straßenausbaufinanzierung!**

Holen Sie sich unseren IGS-Aufkleber bei Rasenmäher Bauer im Heuriedweg 46 in Lindau kostenlos ab!

**Für die Mitglieder der IGS Lindau: Reinhard Pflug (V.i.S.d.P.)**

